



Hiobs Klage – Elementare Sätze

Warum bin ich nicht gestorben bei meiner Geburt? Warum bin ich nicht umgekommen, als ich aus dem Mutterleib kam?

(Hiob 3, 11)

Denn wenn ich essen soll muss ich seufzen,
und mein Schreien fährt heraus wie Wasser.

Was ich gefürchtet habe, ist über mich gekommen,
und wovor mir graute, hat mich getroffen.

(Hiob 3, 24+25)

Mir wird nicht Friede, nicht Stille, nicht Ruhe.

Schon kommt das Erdbeben.

(Hiob 3,26)

Warum verbirgst du dein Antlitz und hältst mich für deinen Feind?

(Hiob 13, 24)

Mein Auge ist dunkel geworden vor Trauern,
und alle meine Glieder sind wie ein Schatten.

(Hiob 17, 7)

Ach, wenn es doch eine Waage gäbe, auf der man meine Traurigkeit
und mein Leid wiegen könnte.

Sie sind schwerer als der Sand am Meer.

(Hiob 6, 2+3)

Jetzt aber zerfließt meine Seele in mir,
und Tage des Elends haben mich ergriffen.

(Hiob 30, 16)

Man hat mich in den Dreck geworfen,
dass ich gleich bin dem Staub und der Asche.

(Hiob 30, 19)

Ich schreie zu dir, aber du antwortest mir nicht;
ich stehe da und du achtest nicht auf mich.

(Hiob 30, 20)

In mir kocht es und hört nicht auf;
mich haben überfallen Tage des Elends.

(Hiob 30, 27)